

NATURGANG-IMPULS zum Sommeranfang am 1. Mai 2026

Es ist soweit.

Aus dem uma institut wird das re:nature institut.

In den vergangenen 14 Jahren haben wir (David und Ursula) gemeinsam unseren Ansatz «re:nature – Renaturierung von Menschen und Organisationen» ausformuliert, eine gesellschaftlich wirksame Praxis in der Arbeit mit Organisationen entwickelt und unsere Ausbildungen in Facilitation und Ritualgestaltung neu ausgerichtet. Nach den Gründungs- und Aufbaujahren in der Schweiz und den Jahren in Norddeutschland gibt es das uma institut nun also schon 24 Jahre.

Mit der Vision eines re:nature-Campus in der Schweiz und einer verstärkten öffentlichen Wirksamkeit ist nun folgerichtig der Zeitpunkt gekommen, unserem kreativen Organisationswesen jenen Namen zu geben, in den es selbst hinein erwachsen ist. Mit Freude schreiben wir dich heute also als re:nature institut an!

Der 1.5. erscheint uns der passende Moment, diesen neuen Namen zu veröffentlichen. Denn in der Jahreszeit selbst und auch in den Bräuchen der europäischen Tradition geht es zum Sommerbeginn um das «Sich-Zeigen in der eigenen erwachsenen Kraft». Diese Jahreszeit entspricht im Lebenslauf der Übergangsphase / der Initiation vom Kind ins Erwachsenenalter. Dabei geht – im besten Fall! – das Kind im Erwachsenen nicht verloren, sondern bleibt die Verbindung zum Ursprung.

Auf diese Weise lassen wir den bisherigen Namen «uma» auch nicht einfach hinter uns, sondern er bleibt unsere Verbindung zum Ursprung unserer Arbeit. Uma bedeutet im indischen Kulturraum nichts Geringeres als Mutter Erde. Im Anfang der Institutsgründung war zusätzlich – als kleines Wortspiel – auch die Kraft meines (Ursulas) Namens versteckt; ich hieß damals nämlich noch Uschi Mubi... Das alles hat sich inzwischen verändert, wurde durch Davids Wirkung erweitert, und ein nächster Schritt der Erweiterung steht nun an.

Denn Initiation ins Erwachsensein kann nicht alleine geschehen. Ein Mensch wird erst erwachsen, wenn er seinen Platz in der **Gemeinschaft** einnimmt und in und aus dieser Gemeinschaft heraus dem Leben dienend wirkt. Auch eine Organisation kann nicht mit der Gründung, sondern erst im Zusammenwirken mit einer Gemeinschaft ihre wirkliche Wirkung entfalten. So musste sich erst durch die vielen Ausbildungen eine professionelle Gemeinschaft herausbilden und sich das uma institut mit anderen Akteuren des Wandels vernetzen. Mit der Vision einer «re:nature-Bewegung» und ihrer Konkretion in einem «re:nature-Campus in der Schweiz» fügen

sich nun viele Verbindungslinien zu einem zarten Netz zusammen – jetzt als re:nature institut.

Initiation ist kein Sonntagsspaziergang. Ein Diamant wird nicht durch Streicheln geschliffen. So stehen hinter dem Erwachsenwerden des re:nature instituts auch unsere ganz persönlichen initiatorischen Transformationsprozesse der letzten Jahre mit Nahtoderfahrung und Long-Covid-Krankheit. Ein zartes, neues Erblühen nimmt gerade seinen Anfang.

***Initiationsrituale wie die Visionssuche** können solchen Transformationsprozessen eine rituelle Fassung geben und größtmögliche Bewusstheit in Krisenphasen schenken. Deswegen liegt uns das Ritual der Visionssuche ganz persönlich so am Herzen! In diesem Jahr gibt es in allen Gruppen noch freie Plätze. Falls du also schon lange damit liebäugelst oder jetzt erst vom Gedanken daran berührt wirst – vielleicht ist die Zeit für eine (erneute?) Visionssuche jetzt auch für dich gekommen?*

Weil wir in diesem großen Transformationsprozess nur einen Schritt nach dem anderen setzen können, dient dieser Newsletter «nur» der freudvollen Ankündigung des neuen Namens. **Über das re:nature-Schweiz Projekt informieren wir dich in einem Sondernewsletter Anfang Juni.** Außerdem laden wir dich ein zu einem online «re:nature-community-Austauschabend» **am Mittwoch, den 17. Juni 2026**, von 19.45–21.45 Uhr. Den Impuls für einen Naturgang findest du am Ende des newsletters. Wir freuen uns (wieder) auf dich!

Herzliche Grüße aus dem späten Blütenparadies unseres Gartens zwischen Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche und Pfirsich
Ursula und David



Der Naturgang zum 1. Mai 2026

In diesem Naturgang vollziehst du rituell den Übergang vom Frühling zum Sommer. Außerdem lädt er dich ein, am Übergang von uma institut zum re:nature institut mitzuwirken. Deine Wahrnehmung führen wir am Austausch-Abend am 17. Juni mit den Erlebnissen der anderen zu einem kollektiven Bild zusammen und gestalten den Übergang so als ein gemeinsamer Übergang. Oder, falls du daran nicht teilnehmen willst/kannst, gestaltet er sich durch deinen Naturgang energetisch als ein gemeinsamer Übergang.

Ausgehend vom gemeinsamen Feld wird dir der Naturgang ganz persönliche Hinweise zu einem jetzt in deinem Leben anstehenden Übergang (ein kleiner oder ein großer) schenken.

*Baue dir zu Beginn deines Naturganges eine **Schwelle** aus Naturmaterialien (einen schönen Ast auf den Boden legen und schmücken, ein Kreis mit Blüten auslegen...). Stelle am besten einen Wecker auf die Uhrzeit deiner Rückkehr, dann brauchst du nicht ständig auf die Uhr zu schauen. Wenn möglich, bleibe 3-4 Stunden bei jedem Wetter draußen. Kehre über diese Schwelle am Ende wieder zurück, halte inne, werde dir des Geschenkes des Naturganges gewahr, bedanke dich bei allen Wesen und zerstreue die Schwelle wieder - so wie du alles auflöst, was du während dem Naturgang an symbolischer Auslegung geformt hast.*

Der Impuls für den Naturgang lautet

«Geh über die Schwelle und streue herum.

Lass dich von einem pflanzlichen Naturwesen rufen, das für dein Bild vom bisherigen uma institut steht. Erweise zuerst dem Naturwesen die Ehre: Welches hat dich gerufen? Was zeigt es dir? Was weckt es in dir?

Dann schau neugierig auf seine Wurzeln und setz dich über die Wurzeln in Verbindung mit dem uma institut: Welche Beziehung hattest du bisher hierher mit dem uma institut? Was zeigt dir das Pflanzenwesen, *welche Qualität in dir durch deine Verbindung zum uma institut geweckt, angeregt oder bestärkt wurde?*

Dann tritt einen Schritt zurück und schau auf die jetzt sich entfaltende Gestalt des Naturwesens und setz es in Verbindung mit dem wachsenden re:nature institut. *Zu welcher äußeren oder inneren Bewegung lädt dich die ausgefaltete Gestalt des Wesen ein? Vollziehe diese Bewegung!»*

Schon gleichzeitig, aber spätestens bei der Rückkehr über die Schwelle kannst du den Naturgang in Verbindung mit einem persönlich zu vollziehenden Übergang setzen: Welche Kraft ist bereits in dir geweckt und zu welcher Bewegung bist du persönlich aufgerufen?

Kollektiver Austausch-Abend zum Naturgang und zur re:nature-Schweiz Vision

Save the date für den online-Austausch: Mittwoch, 17. Juni, 19.45 – 21.45 Uhr.

Wir werden unsere Erlebnisse dieses Naturgangs in seiner Essenz teilen und kollektiv spiegeln.

Außerdem berichten wir über den Stand des re:nature-Schweiz Projektes und weben daran weiter. Darum bist du auch ohne eigenen Naturgang herzlich eingeladen, Teil davon zu sein.

Mit der [Anmeldung zum Austauschabend](#) bekommst du auch gleich den Zoom-Link zugesendet.